

Nur Araber kaufen Ambulanzfahrzeuge

Von **Dominik Balmer**. Aktualisiert am 06.07.2011

[Empfehlen](#)

Das Spital in Langenthal konnte seine alte Ambulanz mühelos verkaufen. Das ist jedoch eine Ausnahme: Der Markt ist übersättigt, oft lassen sich die Fahrzeuge nur noch in nordafrikanischen Ländern absetzen.



Eine Ambulanz fährt aus einem Gefängnis im Libanon. Der Rettungswagen könnte früher einmal in Europa im Einsatz gewesen sein
Bild Keystone

Das Spital Langenthal hat vor kurzem zwei alte Ambulanzen ausgemustert: Das eine Fahrzeug braucht die Spital Region Oberaargau (SRO) AG nach wie vor für Materialtransporte. Der zweite Rettungswagen wurde zu einem Preis von 10000 Franken nach Libyen verkauft.

Damit landete die SRO einen Glückstreffer, denn mittlerweile ist es schwierig geworden, alte Ambulanzen zu verkaufen. Früher seien die meisten Fahrzeuge im heutigen EU-Raum abgesetzt worden, sagt Elmar Rollwage, Rettungsdienstleiter bei der SRO. Aber nun bestehe praktisch nur noch in Regionen wie Nordafrika eine Nachfrage.

Den Grund kennt Ernst Mahler, der mit seiner Zürcher Handelsfirma E.Mahler GmbH die Ambulanz aus Langenthal verkauft hat. Der Lebensstandard in osteuropäischen Ländern sei mittlerweile so hoch, dass man sich dort neue Fahrzeuge leisten, erklärt er. Dass das Fahrzeug des Spitals Langenthal nach Libyen verkauft worden ist, dürfte kein Zufall sein. In der letzten Zeit habe Mahler vermehrt Arabisch sprechende Händler angetroffen. Offenbar würden sie derzeit viele Ambulanzen zusammenkaufen.

Dass sich mit alten Ambulanzen kein grosses Geld verdienen lässt, bestätigt Max Hess. Er ist Inhaber der ACT Special Car Center AG im solothurnischen Gretzenbach. Sein Lager ist proppenvoll, fast zwanzig Ambulanzen werden auf der Internetseite angeboten.

Wie viele Ambulanzen tatsächlich in den Nahen Osten verfrachtet werden, lässt sich aber nicht exakt beziffern. In der Statistik der Oberzolldirektion werden die Rettungswagen nicht als selbstständige Kategorie ausgewiesen.

(Berner Zeitung)

Erstellt: 06.07.2011, 08:19 Uhr